

200 000 Euro für abgespecktes Heimathaus

Garrel (hög) – Über den Stand der Planungen für das Heimathaus unterrichtete stellvertretender Bürgermeister Karl-Heinz Bley die Garreler Heimatfreunde auf deren Generalversammlung. In abgespeckter Form und gestreckt auf zwei Jahre können zwei ineinander greifende Gebäude auf dem alten Kuhlen-Gelände in Dorfparknähe gebaut werden. 42 Prozent der Kosten oder maximal 200 000 Euro könnten über das EU-Programm zur Förderung des ländlichen Raumes finanziert werden (die **MT** berichtete). Bley betonte, dass keine Konkurrenz zur Gastronomie im Ort geschaffen werde. Im Gegenteil: Durch kulturelle Angebote würden Menschen in den Ort gelockt, wovon auch die Gaststätten und Restaurants profitieren werden, meinte Bley.

Die Vorstände des Kunst- und Kulturkreises und des Heimatvereins haben sich indessen auf Mindestforderungen als Grundlage für weitere Planungen verständigt: Ein Veranstaltungssaal mit Bühne für rund 150 Personen, zwei Gruppenräume für Vorstands- und Kleingruppenaktivitäten sowie zwei Räume für die Einrichtung einer Heimatbibliothek und eines Heimatarchivs. Auch ein Lagerraum für die Unterbringung von Vereinsutensilien müsse vorhanden sein.

Die Mindestanforderungen seien nötig, um möglichst vielen Vereinen die Nutzung des Hauses zu ermöglichen. Sollte die Abstimmung der Planungen auf diesen Konsens möglich sein, wollen die beiden Vereine zeitnah alle weiteren Gruppen und Vereine zu einer Informationsveranstaltung einladen. Auf diesem Treffen sollen Nutzungsmöglichkeiten erörtert werden. Danach gelte es, einen Förderverein zu gründen und Gelder für die Restfinanzierung des Neubaus einzuwerben.

Wie auf der Sitzung des Heimatvereins bekannt wurde, soll es am kommenden Mittwoch, 23. März, 18 Uhr im Rathaus zu einem weiteren Meinungsaustausch zwischen der CDU-Fraktion sowie Vertretern des Kunst- und Kulturkreises, des Heimatvereins und der Wirte kommen. Danach werden endgültige politische Entscheidungen erwartet.